

Untere Spree 2

Umsetzungsstrategie Überblick

- Alle Schritte zur Initialisierung der Flussgebietsarbeit umgesetzt
- 1. AG Niedrigwassermanagement 01/2023
- Unterteilung des Flussgebietes in 7 Teileinzugsgebiete (TEZG) und Maßnahmenzusammenstellung im Steckbrief

Aktuelle Arbeiten / Herausforderungen

- Mehrere Landkreise und Gewässerverbände, Berlin als Unterlieger
- Naturschutzverbände sehr aktiv, Bürgerinitiativen, TESLA als Thema, Oberlieger-Unterlieger-Problematik
- Hoher Kommunikationsbedarf: Workshops in TEZG, themenbezogen (Maßnahmen auf Hochflächen, Regenwasserrückhalt in Kommunen, Grundwasserbewirtschaftung, etc.), gemeinsame Gewässerbegehungen, Feldtage, Bürgertermine

Nächste Schritte

- Fortführung der Arbeiten in den zwei Kernteams (TEZG Spree, Löcknitz sowie TEZG Panke, Wuhle, Erpe, Fredersdorfer Mühlenfließ und Rüdersdorfer Mühlenfließ)
- Vorbereitung der Workshops in den TEZG: Kontaktaufnahme zu Kommunen, Naturschutz, Forst, Landwirtschaft, Wasserversorgern etc., Erarbeitung der Leistungsbeschreibungen für die Erstellung von Bewirtschaftungskonzepten
- Parallel LWH-Projekte qualifizieren, Nutzung der Finanzierung und Unterstützung bei der Umsetzung über den Naturschutzfonds und Flächenpool



Befahrung des
Lichtenower
Mühlenfließes

